

Stück steht endlich fest

Wilfleinsdorfer Frösche | Schauspielertruppe wird „Die kleine Horrorvilla“ spielen.



Im Vorjahr mischten noch vier Männer im Ensemble der Wilfleinsdorfer Frösche mit. Heuer sind es nur noch zwei, daher gestaltete sich die Stückauswahl auch als besonders schwierig.

Foto: Archiv/Havelka

WILFLEINSDORF | „Wir waren schon beinahe so weit, ein Jahr auszulassen“, berichtet Sabine Zotter von den „Wilfleinsdorfer Fröschen“. Grund für die große Verzweiflung innerhalb der Hobbyschauspielertruppe war die sich ewig hinziehende Suche nach einem neuen Stück.

Aufgrund der Absage von einigen Ensemblemitgliedern muss man heuer mit einer Rumpftruppe von sechs Darstellern an den Start gehen, was die Wahl eines Stücks deutlich erschwerte. Doch vor wenigen Tagen stieß die Truppe nach unzähligen Fehlschlägen auf die richtige Geschichte. „Wir haben sicher an die 50 Stücke gelesen, bis wir letztendlich auf ‚Die klei-

ne Horrorvilla‘ gestoßen sind“, erzählt Zotter. Doch dieses Stück vom deutschen Autor Mark Haberland erwies sich als Glücksgriff. „Es lebt von Bühne und seinen Darstellern“, weiß die Schauspielerin und Regisseurin der „Frösche“.

Im Summe stellt das neue Stück auch einen Paradigmenwechsel für die Wilfleinsdorfer Schauspielertruppe dar. Denn bisher spielte man nur englische Stücke, dies ist das erste deutsche. „Es ist eine einfachere Geschichte und nicht so viel Slapstick“, unterstreicht Zotter. Die Proben starten Ende der Woche, damit die Premiere am 26. April auch gut gelingt. Allzu viel Zeit ist bis dahin ja nicht mehr.